



Fraktionen im Rat der Stadt Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

Vorsitzende des Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur
Frau Dr. Jahn

53332 Bornheim

Bornheim, 22.06.2021

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/ Die Grünen zum Anlegen von Blühstreifen/Blühflächen in Bornheim

Sehr geehrte Frau Dr. Jahn,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur (UKLWN) zu setzen.

Beschlussentwurf

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. über den Stand der im August 2020 beschlossenen und kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der biologischen Artenvielfalt im Bornheimer Stadtgebiet insbesondere auf städtischen Flächen zu berichten,
2. mehrjährige Blühflächen und Blühstreifen im Stadtgebiet anzulegen mit standortgerechten, gebietsheimischen Pflanzen, auch auf weiteren Flächen, wie z.B. Pachtflächen.
3. bis zur nächsten Sitzung des UKLWN geeignete Vorschläge zu erarbeiten und den Ausschussmitgliedern vorzulegen,
4. die eingeleiteten Maßnahmen jährlich fortzuführen im Sinne der Anstrebung einer sukzessiven Ausweitung der Blühflächen,
5. den Fachausschuss einmal im Jahr über den Verlauf der Maßnahme zu informieren.

Begründung

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur (UKLWN) beauftragte die Verwaltung in seiner Sitzung am 13.08.2020 zu ermitteln, wo und wie im Stadtgebiet kurzfristig weitere Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der biologischen

Artenvielfalt vorzugsweise auf öffentlichen Flächen durchführbar sind und im zuständigen Ausschuss zu berichten. Diese Maßnahmen sollten sukzessive umgesetzt werden (Vorl. 549/2020-12).

Über stadt eigene Flächen hinaus ist es zielführend, wenn weitere Flächen im Stadtgebiet Bornheims für dieses gesamtgesellschaftliche Ziel eingesetzt werden.

Wegraine und Feldränder können artenreiche Lebensräume sein und zur Vernetzung wertvoller Habitats dienen. Vögel, Niederwild und die Pflanzenvielfalt profitieren von Ihnen. Sie sind Nahrungsquellen, Lebensraum, Brutplatz sowie Deckungs- und Überwinterungsmöglichkeit.

Unbestritten ist, dass der Bestand von Insekten in den vergangenen Jahren massiv gesunken ist und dadurch u.a. auch die von ihnen zu bestäubenden Pflanzen stark gefährdet sind. So sind Wildbienen, Schmetterlinge und andere Falter rapide im Rückgang begriffen. Als eine unmittelbare Folge ist der Bestand unserer heimischen Singvögel stark gefährdet.

Ein Mittel, dem entgegenzuwirken, kann das Anlegen von Blühflächen und sogenannten Blühstreifen sein, wie sie mittlerweile schon in vielen Städten angelegt werden. Mittelinseln, Kreisverkehre, Straßenränder und Straßenbankette, Seitenstreifen von Fahrrad- und Fußwegen sowie Teilbereiche von Friedhöfen, Park- und Ausgleichsflächen können sich so in blühende und dem Artensterben entgegenwirkende Grünflächen verwandeln. Diese sollten dort wo möglich miteinander vernetzt werden, um einen Austausch zwischen den Flächen zu schaffen. Bei richtiger Anlage und Pflege stellen sie eine attraktive und ganzjährig umfangreiche Nahrungsquelle für Vögel, Insekten und kleine Säugetiere dar. Die Einsaat geeigneter Saatmischungen bzw. Anpflanzung sollte mit ein- wie mehrjährigen gebietsheimischen Pflanzen erfolgen, die standortgerecht sind und eine artenreiche nachhaltige Pflanzengesellschaft etablieren.

Für die CDU-Fraktion:

Lutz Wehrend, Bernd Marx,
Hildegard Helmes, Norbert Pesch

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Dr. Arnd Kuhn, Dr. Gabriele Jahn,
Dr. Linda Taft